

## **Niederschrift**

**Über die 8. Sitzung des Gemeinderates Waldrach  
am Mittwoch, 17.12.2014, 19:00 Uhr,  
im Pfarrsaal an der Kirche**

**Beginn: 19:00 Uhr**  
**Zuhörer: -**

**Ende: 22:00 Uhr**

### **Anwesend waren:**

- 1) Vorsitzender:  
Heinfried Carduck
  
- 2) Ratsmitglieder:  
Yves Herzog  
Rainer Krämer  
Margret Schmitt  
Reinhard Lichtenthal  
Thomas Stein  
Johannes Carduck  
Gerd Zonker  
Karl Lauer  
Reiner Mertes  
Annette Mai  
Hans Orth  
Hans-Jürgen Prümm  
Herbert Meyer  
Christoph Meyer

Die Ratsmitglieder Doris Prümm-Hosek und Dr. Markus Neisius fehlten entschuldigt.

- 3) Von der Verwaltung:  
Bürgermeister Bernhard Busch  
Angestellter Michael Schmitt, zugleich als Schriftführer
  
- 4) Forstdirektor Bernhard Buss und Forstamtmann Michael Gillert vom Forstamt zu TOP2

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1.) Mitteilungen
- 2.) Forstwirtschaftsplan 2015
- 3.) Familienzentrum
  - a) Namensgebung
  - b) Vergaben
- 4.) Bauhof: Vergaben
- 5.) Anregungen, Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 6.) Mitteilungen
- 7.) Grundstücksangelegenheiten
- 8.) Bauanträge
- 9.) Bauvoranfragen
- 10.) Personalangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Heinfried Carduck alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Vor Beginn der Sitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Tagesordnungspunkte 8 „Bauvoranfragen“ und 9 „Bauanträge“ zu tauschen.

### **Öffentlicher Teil:**

1. Mitteilungen
  - a) Der Vorsitzende teilte mit, dass am vergangenen Sonntag Mauern im Bereich des Wirtschaftsweges „In der Olk“ durch Regenwasser ausgebrochen sind. Im Jahr 2015 soll die Gefahrenstelle beseitigt werden.
  - b) Anschließend teilte er mit, dass sich die Arbeiten am Familienzentrum in der Endphase befinden. Die Einweihung soll zusammen mit dem Neujahrsempfang am 04. Januar 2015 stattfinden. Die Einladungen wurden vor der Sitzung an die Ratsmitglieder verteilt.
  - c) Der Kindergarten wird am 18.12.2014 ins Familienzentrum umziehen.
  - d) Hiernach verlas der Ortsbürgermeister einen Beschluss aus der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung. Es wurde beschlossen, dass sich die Jagdgenossenschaft an folgenden Wirtschaftswegebaumaßnahmen beteiligt:
    - Weg vom Rückhaltebecken in Richtung B52 bis zur 3. Kurve,
    - Weg vom Ende der Straße „Weinbergsweg“ bis zum „Bauhof“,
    - Wasserführungsdurchlass Wirtschaftsweg in der Verlängerung der Thommer Straße Richtung Feldscheune,

- Wirtschaftsweg von der Zuwegung „Modellflugplatz“ in Richtung Tal soll bis zum 2.Weg rechts eine Rinne/Erdmulde erstellt und dabei auch die Grasnarbe bereits abgeschält werden.
- Weiterausbau des 1. Wirtschaftsweges rechts Richtung Kasel (Engweg) Reparaturen am Wirtschaftsweg im Bausbachtal

Diese Wirtschaftswegebaumaßnahmen sollen auch als Planungsgrundlage für die Ortsgemeinde gelten

- e) Abschließend bedankte sich der Ortsbürgermeister beim Gemeinderat und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

## 2. Forstwirtschaftsplan

Der Vorsitzende begrüßte die Herren Buss und Gillert vom Forstamt und übergab das Wort an Herrn Buss. Dieser teilte mit, dass der Sitz des Forstamtes Hochwald zum Jahreswechsel nach Drohnecken verlegt wird. Weiter erläuterte er die allgemeine forstwirtschaftliche Lage, auch im Hinblick auf den geplanten Nationalpark Hunsrück, dessen Einrichtung am Rande auch Auswirkungen auf das Forstrevier haben könnte. Mit dem Nationalpark werden auch die übrigen Forstreviere umstrukturiert. Das neue Konzept soll auf einer der nächsten Ortsbürgermeisterbesprechungen vorgestellt werden.

Anschließend erläuterte Herr Gillert den vorliegenden Entwurf des Forstwirtschaftsplanes. Dieser weist bei geplanten Einnahmen in Höhe von 165.007,00 € und Ausgaben in Höhe von 154.805,00 € einen Überschuss in Höhe von 10.202,00 € aus. Die einzelnen Positionen des Planes, sowie die vorgesehenen Maßnahmen wurden von Revierleiter sehr ausführlich dargestellt.

Nachdem die Fragen der Ratsmitglieder zum vorliegenden Plan beantwortet worden waren und Bürgermeister Busch die Personalsituation und den Verjüngungsprozess für die Forstbediensteten in der Verbandsgemeinde erläutert hatte, stellte der Vorsitzende den Plan zur Abstimmung. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dafür.

## 3. Familienzentrum

### a) Namensgebung

Bei der Namensgebung lag den Ratsmitgliedern eine Liste mit Vorschlägen von Bürgern vor. Man beschloss jedoch einstimmig, auch für die Zukunft am Arbeitstitel „Familienzentrum Waldrach“ festzuhalten.

### b) Vergaben

Der Vorsitzende teilte mit, dass es eine kurzfristige Vergabe bezüglich der Endreinigung des Familienzentrums Waldrach gegeben hat. Den Zuschlag bekam der günstigste Anbieter, die Firma Steinbach aus Waldrach.

### c) Gebühren

Die Gebühren für die Nutzung des Saales im Familienzentrum sollen 150,00 €

zuzüglich Reinigung (mindestens 50,00 €) betragen.

d) Nutzung des Hauses

In diesem Zusammenhang teilte Bürgermeister Busch mit, dass die Volkshochschule sowie einzelne Vereine an ihn herangetreten sind, um die zukünftigen Nutzungszeiten für das Familienzentrum zu erfahren. Herr Carduck erklärte, dass bis Ende Januar 2015 die noch offenen Nutzungszeiten geklärt werden.

4. Bauhof: Vergaben

Beim Unterstand für den Gemeindetraktor sollen die Dachrinnen erneuert und die Dachfläche ausgebessert werden. Diese Arbeiten wurden ausgeschrieben, wobei die Firma Scholtes aus Kasel, als Mindestbietender, den Zuschlag erhalten soll. Der Ortsgemeinderat beantragte zudem, dass die Hochbauingenieure der Verbandsgemeinde eine Überdachung (u.U. Carport) für den Anhänger und den Traktor planen. Hier soll ein Plan und mögliche Kosten erstellt werden.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für beide Vorhaben.

5. Anregungen, Anfragen

Ein Ratsmitglied fragte nach, wer nach dem Tod von Herrn Hans Karl Kebig die Verwaltung der Volkshochschule weiterführen wird. Der Vorsitzende erklärte, dass Frau Martha Kebig und ihre Tochter Frau Katharina Kebig nun die Arbeiten ihres verstorbenen Mannes übernehmen werden.

Dem Gemeinderat lag ein Schreiben der FWG Fraktion vor. Auf Wunsch der FWG Fraktion sollte dieses im öffentlichen Teil beantwortet werden.

Im Schreiben selbst werden rechtlichen Grundlagen für den Grundstückskauf in der Feller Straße (Flur 10, Flurstücke: 25 und 26) hinterfragt. Der I. Beigeordnete teilte mit, dass vor 10 Jahren die Stützmauer an dieser Stelle einstürzte und aus Kostengründen Abböschungen anstatt einer neuen Stützmauer gewählt wurden. Da abstützende Einrichtungen als Bestandteil der Verkehrsanlage gelten, ist der Baulastträger gesetzlich dazu verpflichtet, Eigentümer dieser Flächen zu sein. Ein weiterer Punkt ist die Wirtschaftlichkeit. Eine Vermessung hätte die Ortsgemeinde hier mehr gekostet als der Ankauf der Grundstücke. Zudem erfordert die Ausbauplanung den Besitz der Flächen, da der Eigentümer sonst die Enteignung der Grundstücke verlangen könnte. Die FWG Fraktion pflichtet der Richtigkeit der Aussagen bei, stellt jedoch den Antrag, in Zukunft auch über solche Grundstücksangelegenheiten informiert zu werden.

Zudem zeigte die FWG Fraktion im Schreiben an, dass in diesem Herbst Bäume auf den Ausgleichsflächen für Windräder gepflanzt werden sollten, dies jedoch bisher nicht geschehen sei. Der Beigeordnete verwies auf die Pflicht der Firmen hin, welche für das Aufstellen der Windräder und die entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen verantwortlich seien.

**Nichtöffentlicher Teil:**